

Kreistag des Wartburgkreises



Kreistagsfraktion SPD-Grüne

Bad Salzungen, 17.05.10

Antrag

zur Kreistagssitzung am 09. Juni 2010

**Betr.: Beratung und Ergänzung des
Umsetzungskonzeptes zum Schulnetzbeschluss
des Kreistages Nr. 92-7/2010 vom 24.02.2010**

Eingang: 19.05.2010

KT 112 - 10/10

TOP-Nr.: 7

(wird vom Kreistagsbüro ausgefüllt)

I. Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stellt fest, dass der Beschluss des Kreistages zur Vorlage eines Umsetzungskonzeptes durch den Landrat nur unvollständig erfüllt wurde.

Das Umsetzungskonzept ist um die Grundschule Thal und die Regelschule Wutha-Farnroda zu ergänzen.

Im vorliegenden Konzept ist für die Grundschule Wutha ein Konzept für die Außenanlagen ergänzend zu erarbeiten, dabei sind die Möglichkeiten für Schulsport im Freien zu berücksichtigen.

Die Sanierung der Ein-Feld-Sporthalle auf dem Schulgrundstück (Sanierungsbedarf von 504 T. €) ist in das Konzept einzuarbeiten.

Weiterhin sind die Möglichkeiten, die künftig durch ein Atrium bzw. eine Aula im Schulgebäude gegeben sein werden, konkret darzustellen.

Die Ergänzungen sind bis zum 02.07.2010 einzuarbeiten.

II. Begründung:

Inhaltlich ist das vorliegende Konzept vom 06.04.2010 unvollständig - nicht nur wegen der fehlenden Schulstandorte Regelschule Wutha-Farnroda und Grundschule Thal und der dort notwendigen Investitionen - es fehlen auch wichtige Aspekte für eine vollständige Betrachtung des künftigen Standortes der Grundschulen in Wutha-Farnroda.

Mit Beschluss des Kreistages vom 24.02.2010 war der Landrat beauftragt, entsprechend Beschlussfassung ein Umsetzungskonzept vorzulegen. Die Beschlussfassung des Kreistages betraf auch die Regelschule Wutha-Farnroda, in der ein Investitionsbedarf von 832 T. € und die Grundschule Thal, in der ein Investitionsbedarf von 2,77 Mio. € entsprechend den Unterlagen zum Beteiligungsverfahren, notwendig sind. Somit gehören auch diese Standorte in das Umsetzungskonzept.

Das zur letzten Kreistagssitzung vorgestellte Umsetzungskonzept beinhaltet nur die Grundschulen Wutha-Farnroda und betrachtet dabei den Standort nur unvollständig in all seinen Anforderungen für einen modernen und zukunftsorientierten Schulstandort. Nur eine umfassende und vollständige Analyse wird die Voraussetzungen für optimalen Schulunterricht und Lernbedingungen schaffen.

Es fehlt komplett der Teil für die Außenanlagen, wobei es unbedingt notwendig ist, für Grund- und Regelschule Sportanlagen zu schaffen. Auch die räumlichen und inhaltlichen Anforderungen an eine Aula bzw. ein Atrium, das auch im Vorfeld im Gespräch war, sind nicht berücksichtigt. Nicht einbezogen wurde ebenfalls die Sanierung der auf dem Schulgrundstück vorhandenen Ein-Feld-Sporthalle. Hier wurde in den Unterlagen zum Beteiligungsverfahren ein Investitionsbedarf von 504 T. € angegeben.

Die Einbeziehung der betroffenen Schulen und ihrer Vertretungen ist dabei ein wichtiges Element, aber dazu sind Grundlagen in Form von Unterlagen notwendig.



Fraktionsvorsitzender